



Verhaltensregeln für Trainer/-innen und Übungsleiter/-innen sowie Betreuer/-innen

Für alle Mitglieder unseres Vereins und diejenigen, die für den Verein tätig sind, gelten die folgenden Regeln im Umgang mit Kindern und Jugendlichen innerhalb unseres Vereins:

1. Verantwortung übernehmen
Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und achten auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre. Wir schützen sie in unserem Umfeld vor Vernachlässigung, Misshandlung und sexualisierter Gewalt sowie vor gesundheitlicher Beeinträchtigung und vor Diskriminierung jeglicher Art. Wir üben keinerlei Form von Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, aus.
2. Grenzen respektieren
Wir respektieren die individuellen Grenzempfindungen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und achten darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen diese Grenzen im Umgang miteinander respektieren
3. Sportliche und persönliche Entwicklung fördern
Wir achten unsere Kinder und Jugendlichen und fördern ihre sportliche und persönliche Entwicklung. Wir leiten sie zu einem angemessenen sozialen Verhalten gegenüber anderen Menschen, zu Respekt und Toleranz sowie zu Fair Play an.
4. Altersgerechte Ziele verfolgen
Wir richten unser sportliches Angebot und unsere sportlichen Ziele nach dem Entwicklungsstand der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen aus und setzen altersgerechte Trainingsmethoden ein.
5. Persönlichkeitsrechte wahren
Wir teilen mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen keine privaten Geheimnisse oder vertrauliche Informationen. Die uns anvertrauten oder zugänglichen Daten behandeln wir streng vertraulich. Wir gehen mit Bild- und Videomaterial, das die Kinder und Jugendlichen zeigt, unter Beachtung des Datenschutzes insbesondere auch bei Veröffentlichungen in den sozialen Medien sensibel und verantwortungsbewusst um.
6. Transparent kommunizieren
Wir kommunizieren nicht über Chat-Programme sozialer Netzwerke (wie z.B. Facebook) oder Messenger Apps (wie z.B. WhatsApp) mit einzelnen Kindern und Jugendlichen über private Themen



7. Körperliche Kontakte

Körperliche Kontakte zu den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen , z.B. Ermunterung, Gratulation oder Trösten, dürfen das pädagogisch sinnvolle und rechtlich erlaubte Maß nicht überschreiten. Auch erlaubte körperliche Kontakte, wie Hilfestellungen o.ä. , sind sofort einzustellen, wenn das Kind bzw. der Jugendliche diese nicht wünscht.

8. Dusch-und Umkleidesituationen

Wir duschen nicht gemeinsam mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Wir fertigen kein Foto- oder Videomaterial beim Duschen oder Umkleiden an. Während des Umziehens sind wir in der Umkleidekabine nicht anwesend, es sei denn, die Aufrechterhaltung der Ordnung erfordert dies.

9. Massnahmen mit Übernachtungen

Wir übernachten nicht mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen in gemeinsamen Zimmern. Vor dem Betreten der Zimmer klopfen wir an. Wir vermeiden Situationen, in denen wir alleine mit einem Kind oder Jugendlichen in einem Zimmer sind. Ist dies nicht zu vermeiden, lassen wir die Türen geöffnet.

10. Mitnahme in den Privatbereich

Die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen nehmen wir nicht in unserem Privatbereich, z.B. in unsere Wohnung, unser Haus, unseren Garten etc., mit, ohne dass nicht mindestens eine zweite erwachsene Person anwesend ist. Maßnahmen mit Übernachtungen finden nicht in unserem Privatbereich statt.

11. Privatgeschenke

Auch bei besonderen Erfolgen einzelner Kinder und Jugendlichen machen wir keine individuellen Geschenke. Keiner erhält eine unsachliche Bevorzugung oder Vergünstigung, z.B. das nicht durch die Leistung bedingt Versprechen auf einen Stammplatz, eine Nominierung o.ä.

12. Transparenz im Handeln

Weichen wir von einer der Verhaltensregeln aus guten Gründen ab, z.B. weil es die infrastrukturellen Verhältnisse es nicht anders zulassen, ist dies im Vorfeld mit der jeweiligen Abteilungsleitung oder dem Präsidium abzusprechen.

13. Aktiv einschreiten

Wir informieren im Konflikt- oder Verdachtsfall sowie beim Verstoß durch Dritte, ebenfalls diesen Verhaltensregeln unterliegende Personen, den Ansprechpartner unseres Vereins, um professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzuzuziehen.



Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung unseres Verhaltensleitfadens zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Verein:

Name, Vorname

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift